

Informationen zum Fach Ethik

Was bedeutet „Ethik“?

Ethik (gr. „Sittenlehre“) fragt nach dem guten Handeln.
Sie ist ein Teilbereich der Philosophie.

Es geht

- um die Suche nach dem richtigen Handeln,
- um Werteerziehung: die Weckung und Verwirklichung ethischer Wertvorstellungen,
- um die kritische Beurteilung der menschlichen Lebenswirklichkeit

Welche Schülerinnen und Schüler können teilnehmen?

- Schülerinnen und Schüler, die keiner Religionsgemeinschaft angehören
- Schülerinnen und Schüler, die einer Religionsgemeinschaft angehören, für die kein Religionsunterricht eingerichtet ist
- Schülerinnen und Schüler, die vom Religionsunterricht aus Glaubens- und Gewissensgründen abgemeldet sind
- Ab dem Schuljahr 2021/22 ist Ethik ab Klasse 5 Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht am evangelischen oder katholischen Religionsunterricht teilnehmen.

Themenfelder des Faches Ethik im 5. und 6. Schuljahr:

- Sich einfinden
- Ich und die Anderen
- Mit Gefühlen umgehen
- Regeln und Regelkonflikte
- Wahrhaftigkeit und Lüge
- Konflikte und Konfliktlösungen
- Glückliches und gutes Leben
- Leben von und mit der Natur
- Tiere als Mitlebewesen
- Selbstdarstellung in den Medien
- Armut und Wohlstand
- Religionen der Welt

Welche Fähigkeiten werden im Unterricht entwickelt?

- **Reflexionsfähigkeit:** Die Schülerinnen und Schüler lernen, über sich selbst und die Welt nachzudenken, über ihre Wünsche und die Gründe ihres Handelns.
- **Empathievermögen:** Sie lernen, andere mit deren Gefühlen und Meinungen besser zu verstehen, sich in sie hineinzusetzen, die Welt durch deren Augen zu sehen.
- **Stärkung der Urteilskraft:** Im Laufe der Zeit können sie durch die Gespräche und Diskussionen allmählich besser und überzeugender argumentieren, ihre Überlegungen und ihr Handeln besser begründen.
- **Respekt und Toleranz:** Der Ethikunterricht lässt kontroversen Standpunkten Spielraum und folgt dem Gebot religiöser und weltanschaulicher Neutralität